

Von den 4 Jahreszeiten des 1789 Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **68 (1789)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371648>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4 Jahreszeiten des 1789 Jahrs.

Von dem Winter.

Den mit ziemlich rauher Witterung, begleiteten Winter, fangen wir an, nach in dem 1788 Jahre den 21 neuen und 10 alten Christmonat um 5 Uhr, 45 m. Vormittag. Um welche Zeit die Sonne das Zeichen des Steinbocks erreicht. Dieser Winter wird uns an Wind und Schnee keinen Mangel lassen.

Von dem Frühling.

Den auf den Winter folgende Frühling fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in den Widder an; welches erfolget den 20 neuen und 9 ten alten Merz um 4 Uhr 38 m. Vormittag. Dieser Frühling möchte zwar fruchtbar aber mit ziemlich vielen kühlen Winden begleitet sein.

Von dem Sommer.

Der Sommer nimt seinen gewöhnlichen Anfang, den 21 neuen und 11 alten Brachmonat, des Morgens um 2 Uhr, 25 m. da die Sonne das Zeichen des Krebses betritt. Dieser Sommer scheint zur schönen Fruchtbarkeit geneigt zu sein.

Von dem Herbst.

Dieser segensbringende Herbst nimt seinen Anfang, den 22 neuen und 11 alten Herbstmonat um 4 Uhr 0 m. Nachmittag, da die Sonne in das Zeichen der Waage tritt. Dieser Herbst möchte sich mit vielen kühlen Winden empfinden.

Von denn Finsternissen 1789.

In diesem 1789 Jahr haben wir 4 Finsternissen zu erwarten, nemlich 2 an der Sonne und 2 an dem Monde. Von denen aber bey uns nur eine Mondfinsterniß sichtbar zu sehen sein wird.

Die erste ist eine bey uns unsichtbare Mondfinsterniß, den 9 ten neuen May und 28 alten April des Vormittags um 10 Uhr, 0 m. Diese Finsterniß wird bey nahe in ganz Amerika, und den östlichen Gegenden in Asia sichtbar.

Die zweite ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 24 neuen May und 13 alten May Nachmittags um 11 Uhr 0 m. Diese wird am meisten in Amerika und dem stillen Meere sichtbar.

Die dritte ist eine sichtbare Mondfinsterniß den 3 ten neuen Wintermonat und 23 alten Weinmonat früh Morgens um 1 Uhr 5 m. Diese Finsterniß wird in ganz Europa, Amerika wie auch in verschiedenen Gegenden Asia und Afrika sichtbar. Der Anfang geschlehet in der Nacht um 12 Uhr 10 m. das Mittel ist um 1 Uhr 15 m. und das Ende um 2 Uhr 20 m. die Dauer ist also 2 Stund 10 m. Die größe beträgt 3 Zoll.

Die vierte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 17 neuen und 6 alten Wintermonat Morgens um 4 Uhr 10 m. Sie wird in den ostindischen Inseln sichtbar.

Auch ist nach anzumerken: der sichtbare Vorübergang des Mercurius vor die Sonne den 5 ten neuen Wintermonat und 25 alten Weinmonat Nachmittags um 4 Uhr 18 m.